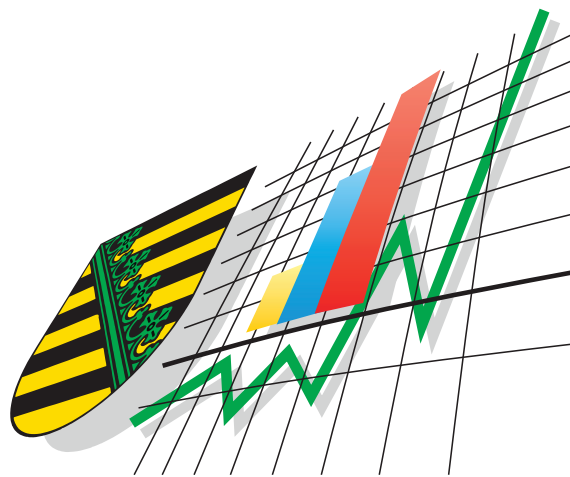


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte  
und Pflegebedürftige

2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
<b>Tabellen</b>	
1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005	12
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005	13
3. Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
4. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
5. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	16
6. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	17
7. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art des Trägers	18
8. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Leistung	19
9. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Trägers und Art der Leistung	20
10. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Leistung und Zimmerbelegung	21
11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung	22
12. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	23
13. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2005 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	24
14. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	25
15. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	26
16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	27

	<b>Seite</b>
17. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Alter und Geschlecht	28
18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	29
19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2005 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	31
20. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	32

## **Abbildungen**

Abb. 1 Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005 nach Art des Trägers	6
Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2005 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich und Geschlecht	7
Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2005 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	8
Abb. 4 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2005 nach Alter und Geschlecht	9
Abb. 5 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005 nach Pflegestufen	10
Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) auf Grund des § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - Artikel 1 der Gesetze vom 26. Mai und 23. September 1994 (BGBl. I S. 1014, 1015, 2797), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 20. Juli 2006 (BGBl. I S. 1706), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 im zweijährigen Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie die teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem SGB XI besteht oder die Bestandsschutz genießen.

Mit der **Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen** werden Informationen über die Art des Pflegedienstes und der Trägerschaft, über die im Pflegedienst tätigen Personen nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Arbeitsanteil für die Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss gewonnen. Über die von den Pflegediensten betreuten Pflegebedürftigen stehen Daten nach Geschlecht, Geburtsjahr und Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegestufen) zur Verfügung.

Die **Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen** liefert zusätzlich Informationen über die stationären Einrichtungen wie Art des Pflegeheimes, Zahl der verfügbaren Pflegeplätze, die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistung und das an die Pflegeeinrichtung zu zahlende Entgelt für die Pflegeleistung und für Unterkunft und Verpflegung nach Pflegeklassen (Pflegestufen).

Pflegeeinrichtungen mit mehreren stationären Leistungsbereichen werden als eine Einrichtung gezählt. Das bedeutet, dass eine Einrichtung, die neben der vollstationären Dauerpflege auch Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege anbietet, die Angaben für den gesamten stationären Bereich meldet. Wenn dagegen eine teil- oder vollstationäre Pflegeeinrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI erbringt, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung sowie als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

**Pflegebedürftige** im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Bei der Zahl der betreuten Pflegebedürftigen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“, die keine Leistungen von der Pflegeversicherung jedoch „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt erhalten, werden hier nicht erfasst. Ebenso sind Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der Kranken- und Unfallversicherung beziehen oder Selbstzahler sind, nicht Gegenstand dieser Statistik.

Die Angaben zu **Beschäftigten** der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen ebenfalls nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Nicht einbezogen sind demzufolge Beschäftigte oder Pflegekräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

Bei der Zahl der Beschäftigten können Mehrfachzählungen entstehen, Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen) werden doppelt gezählt.

Als „**verfügbare Plätze**“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Schwerpunktmäßig wird in der Darstellung der Ergebnisse über die Pflegebedürftigen sowie über das eingesetzte Personal informiert.

## Definitionen

**Ambulante Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

**Stationäre Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können.

**Kurzzeitpflege** ist die Pflege in einer vollstationären Einrichtung (Pflegeheim) für maximal 4 Wochen im Jahr wegen Verhinderung der häuslichen Pflegeperson durch Krankheit oder Urlaub.

**Tages- oder Nachtpflege** wird durchgeführt, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Pflege erfolgt in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege.

**Träger** dieser Einrichtungen können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein.

**Pflegebedürftige** sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die **Pflegebedürftigkeit** ist nach dem SGB XI in drei **Pflegestufen** eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die **erheblich** pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind **schwer** pflegebedürftig, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind **schwerst** pflegebedürftig und schließen die **Härtefälle** mit ein. Härtefälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Die zu zahlenden **Entgelte** von den Heimbewohnern und/oder ihren Kostenträgern an die stationären Pflegeeinrichtungen ergeben sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (**Pflegesatz**) sowie für **Unterkunft und Verpflegung** (sogenannte „Hotelkosten“) und sind unterschiedlich in den einzelnen Pflegearten (Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege). Unberücksichtigt bleiben dabei die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zuschläge für Zusatzleistungen (Komfortleistungen) bei Unterkunft und Verpflegung.

Der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI** sagt aus, in welchem Umfang (prozentual) der Beschäftigte in der jeweiligen Pflegeeinrichtung seine Tätigkeit im Rahmen des SGB XI ausübt.

## Ergebnisdarstellung

Am 15. Dezember 2005 gab es in Sachsen 1 561 **Pflegeeinrichtungen**, davon 913 ambulante Pflegedienste und 648 stationäre Einrichtungen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege- und teilstationäre Einrichtungen), die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen geschlossen hatten. Das waren insgesamt 85 Pflegeeinrichtungen oder 5,8 Prozent (21 ambulante Dienste und 64 stationäre Einrichtungen) mehr als 2003.

Gut zwei Drittel der ambulanten Dienste waren in privater und knapp ein Drittel in freigemeinnütziger **Trägerschaft**. Nur sechs der ambulanten Dienste waren in öffentlicher Trägerschaft. Anders ist es bei den stationären Einrichtungen. Größte Anbietergruppe mit 59,0 Prozent waren hier die freigemeinnützigen Träger, gefolgt von 35,0 Prozent der stationären Einrichtungen mit privaten und 6,0 Prozent mit öffentlichen Trägern.

Die 913 ambulanten Pflegedienste führten mit 13 762 **Beschäftigten** die häusliche Pflege für 31 310 pflegebedürftige Personen durch. Gegenüber 2003 waren das 775 Beschäftigte (6,0 Prozent) mehr und 200 Pflegebedürftige (0,6 Prozent) weniger. Von den 13 762 Beschäftigten waren 4 824 Personen (35,1 Prozent) vollzeitbeschäftigt und 8 146 (59,2 Prozent) teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 5,8 Prozent machten Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende aus.

In den 648 vollstationären Altenpflegeheimen, Kurzzeitpflege- und teilstationären Einrichtungen wurden 39 921 Pflegebedürftige von 26 296 Beschäftigten betreut, 3 077 Pflegebedürftige (8,4 Prozent) und 2 910 Beschäftigte (12,4 Prozent) mehr als 2003. Von den hier Beschäftigten arbeiteten 7 630 (29,0 Prozent) Vollzeit und 15 992 (60,8 Prozent) Teilzeit. Übrige, wie Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende, machten einen Anteil von 10,2 Prozent aus. Damit ergab sich beim Personal in den stationären Einrichtungen gegenüber den ambulanten Diensten eine um 6,1 Prozent niedrigere Vollzeitbeschäftigung und ein um 1,6 Prozent höherer Anteil der Teilzeitkräfte.

Von den insgesamt 40 058 Beschäftigten (ambulant und stationär) war der überwiegende Teil (86,8 Prozent) weiblich. Der Anteil der in ambulanten Pflegediensten beschäftigten Frauen lag mit 92,1 Prozent höher als in den stationären Einrichtungen.

60,3 Prozent der Beschäftigten waren **teilzeitbeschäftigt**, 31,1 Prozent arbeiteten Vollzeit. Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende machten einen Anteil von 8,7 Prozent aus. 2003 waren das 59,7 Prozent Teilzeit- und 34,1 Prozent Vollzeitbeschäftigte.

Unabhängig von der Dauer der täglichen Arbeitszeit wurde der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI** ermittelt, d. h. der prozentuale Anteil der Arbeitszeit, in dem Bedürftige nach SGB XI gepflegt werden. In Mischeinrichtungen wird in der verbleibenden Zeit beispielsweise nach dem SGB V, dem SGB XII oder der Bestandsschutzregelung (Pflegestufe „0“ oder „G“) betreut.

15,0 Prozent des Personals im ambulanten Bereich erbrachten in ihrer Beschäftigungszeit zu 100 Prozent Pflegeleistungen nach dem SGB XI. Bei 27,2 Prozent der Beschäftigten betrug der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach dem SGB XI 75 bis unter 100 Prozent und bei 33,9 Prozent der Beschäftigten 50 bis unter 75 Prozent. 23,9 Prozent der Beschäftigten erbrachten zu über 50 Prozent der Arbeitszeit Leistungen aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften.

In den stationären Einrichtungen waren 75,7 Prozent des Personals zu 100 Prozent ihrer Arbeitszeit im Rahmen des SGB XI eingesetzt. Weitere 15,2 Prozent erbrachten zu 75 bis unter 100 Prozent, 4,8 Prozent zu 50 bis unter 75 Prozent ihrer Beschäftigung Leistungen in der Pflege. Die restlichen 4,4 Prozent arbeiteten mit einem geringfügigen Anteil ihrer Beschäftigungszeit (unter 50 Prozent) nach dem SGB XI.

Eine Betrachtung des nach dem **Tätigkeitsbereich** eingesetzten Personals lässt das zielgerichtete Anliegen der sozialen Pflegeversicherung erkennen: 74,6 Prozent waren in der Pflege und Betreuung tätig (2003: 71,9 Prozent). Eine Leitungs- bzw. Geschäftsführungs- und Verwaltungstätigkeit übten 8,1 Prozent aus. Eine ambulante hauswirtschaftliche Versorgung sowie eine Tätigkeit im Hauswirtschaftsbereich einschließlich haustechnischem Bereich in einer stationären Einrichtung führten 15,4 Prozent des Personals durch. 2,0 Prozent der Beschäftigten waren in sonstigen Bereichen tätig.

Vom Personal aller Pflegeeinrichtungen hatten 54,4 Prozent (2003 55,0 Prozent) einen **Berufsabschluss** in einem pflegerischen Beruf. 70,2 Prozent (2003 69,7 Prozent) der Beschäftigten in den ambulanten Diensten und 46,1 Prozent (2003 46,8 Prozent) der in stationären Einrichtungen schlossen eine Ausbildung in einem Pflegeberuf ab. 22,0 Prozent des Personals in ambulanten Diensten, jedoch 40,2 Prozent des Personals in stationären Einrichtungen verfügten über einen nicht pflegerischen Berufsabschluss. Ohne Berufsabschluss bzw. noch in Ausbildung waren in ambulanten Diensten 7,7 Prozent und in stationären Einrichtungen 13,6 Prozent der Beschäftigten tätig.

Auf der Grundlage des SGB XI wurden von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Sachsen 71 231 **Pflegebedürftige** (1,7 Prozent der sächsischen Bevölkerung) betreut und versorgt. Ende 2003 waren es 2 877 Pflegebedürftige weniger.

Mehr als die Hälfte der nach dem SGB XI betreuten Personen lebte in einer stationären Einrichtung (56,0 Prozent).

Von den **betreuten Pflegebedürftigen** waren 0,9 Prozent jünger als 40 Jahre. Bezogen auf 10 000 Einwohner wurden somit drei Personen in der Altersgruppe unter 40 Jahre pflegerisch betreut. Rund fünf Prozent betrug der Anteil der 40- bis unter 60-Jährigen. Das waren 26 Personen von 10 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe. 28,8 Prozent der Pflegebedürftigen gehörten der Altersgruppe 60 bis unter 80 Jahre an. Auf 10 000 Einwohner entfielen hier 201 zu betreuende Personen. Knapp zwei Drittel (65,6 Prozent) der 46 758 zu betreuenden Pflegebedürftigen, waren 80 Jahre und älter. Bezogen auf 10 000 Einwohner in dieser Altersgruppe wurden damit 2 146 Personen in Pflegeeinrichtungen oder von Pflegediensten versorgt. Von den 7 577 Einwohnern, die 95 Jahre und älter waren, wurde reichlich die Hälfte (58,1 Prozent) pflegerisch versorgt.

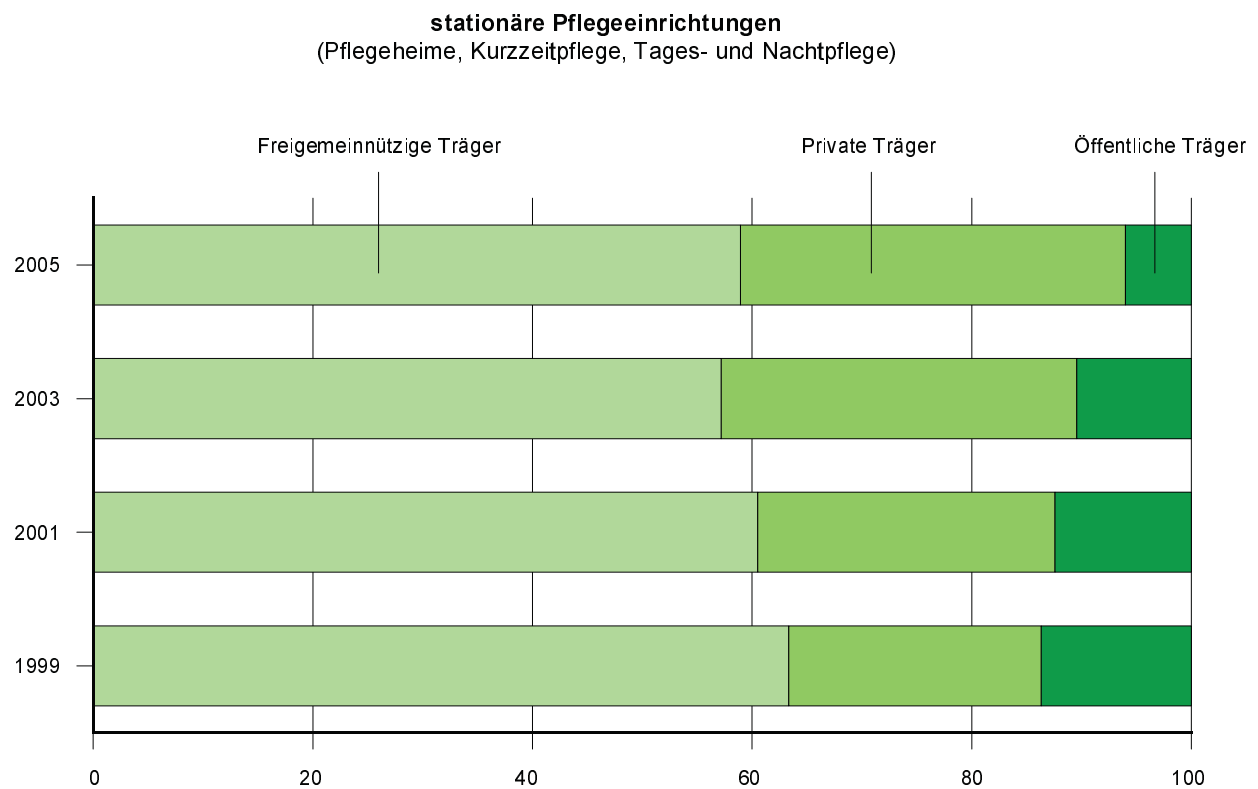
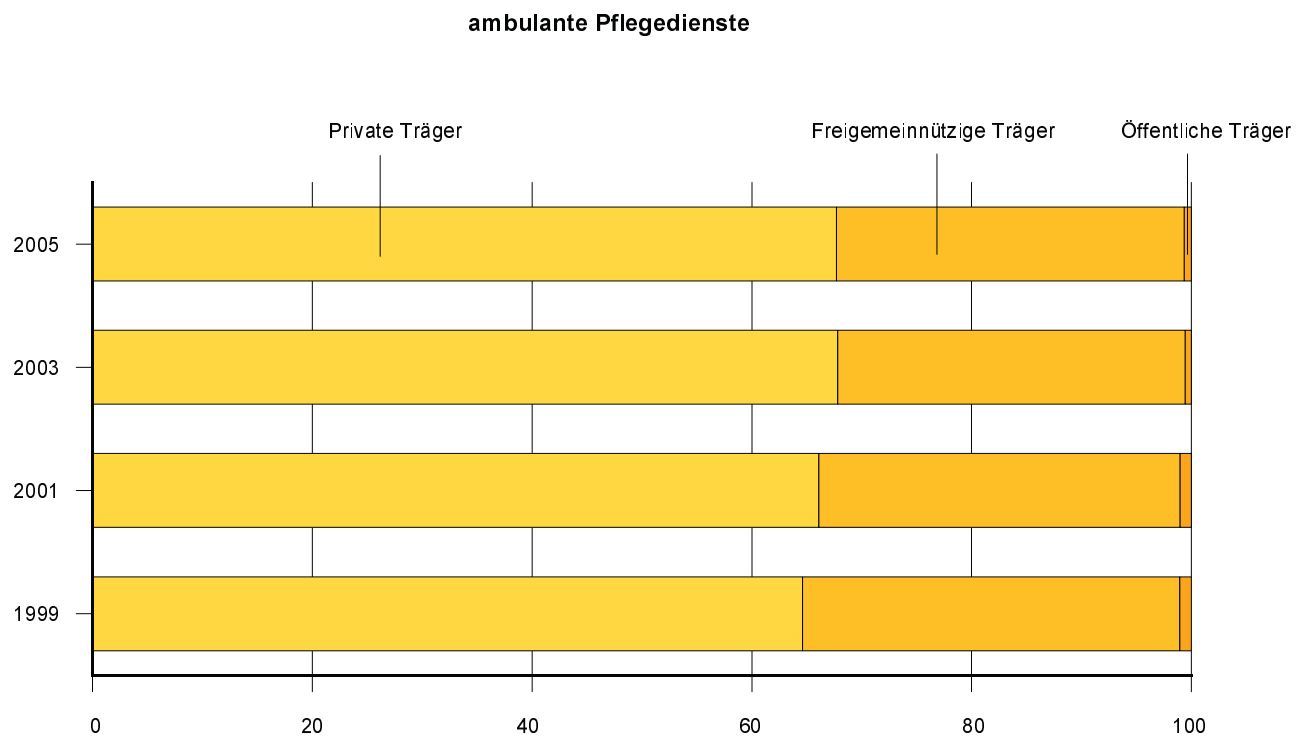
Mehr als drei Viertel aller betreuten Pflegebedürftigen waren weiblich. Eine Betreuung durch die Pflegedienste oder stationären Einrichtungen erhielten 25 von 1 000 Frauen und acht von 1 000 Männern. Bei den unter 65-Jährigen waren die Relationen noch anders, je 1 000 Einwohner dieser Altersgruppe gab es 2,0 männliche, aber nur 1,6 weibliche betreute Pflegebedürftige.

Verteilt auf die drei Pflegestufen waren von den 31 310 **ambulant Betreuten** reichlich die Hälfte in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. 11 372 Betroffene (36,3 Prozent) gehörten der Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig an und 2 594 Personen (8,3 Prozent) wurden in der Pflegestufe III einschließlich der 63 Härtefälle als schwerstpflegebedürftig versorgt.

Von den in **stationären** Einrichtungen versorgten 39 921 Pflegebedürftigen beanspruchten 13 845 (34,7 Prozent) Personen die Versorgung in der Pflegestufe I. 19 754 (49,5 Prozent) Pflegebedürftige waren in der Pflegestufe II und 5 959 Personen (14,9 Prozent) einschließlich der 167 Härtefälle waren in Pflegestufe III eingestuft. 363 Personen fehlte noch die Anerkennung einer Pflegestufe.

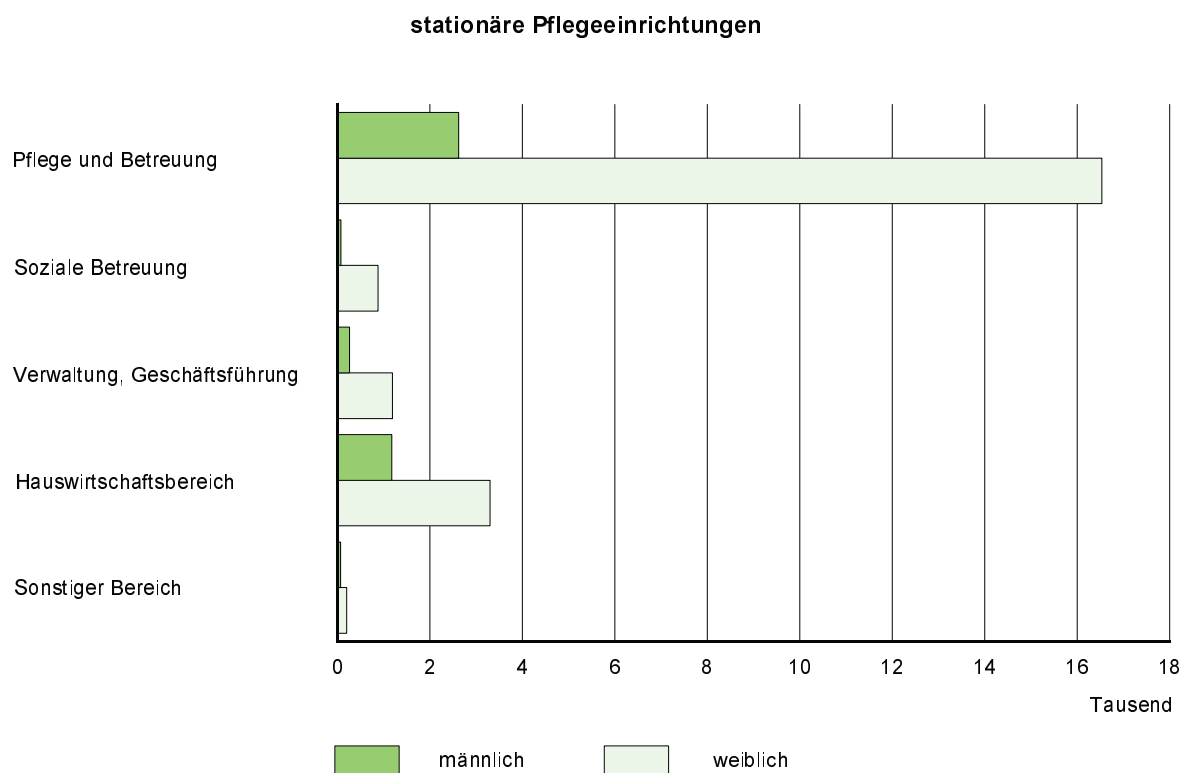
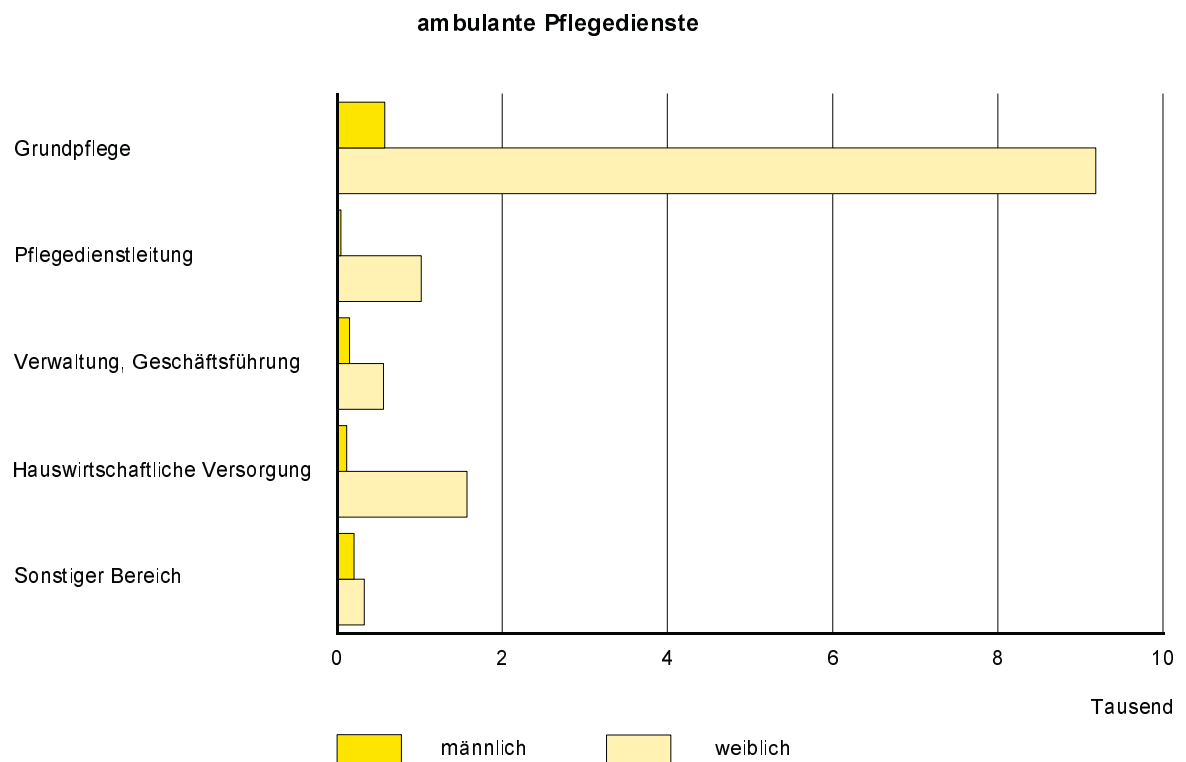
Von allen ambulant und stationär versorgten Pflegebedürftigen waren im Berichtsjahr 43,8 Prozent (2003: 44,5 Prozent) der Pflegestufe I, 43,7 Prozent (2003: 44,0 Prozent) der Pflegestufe II und 12,0 Prozent (2003: 11,0 Prozent) der Pflegestufe III (einschl. Härtefälle) zugeordnet.

**Abb. 1 Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005  
nach Art des Trägers  
in Prozent**

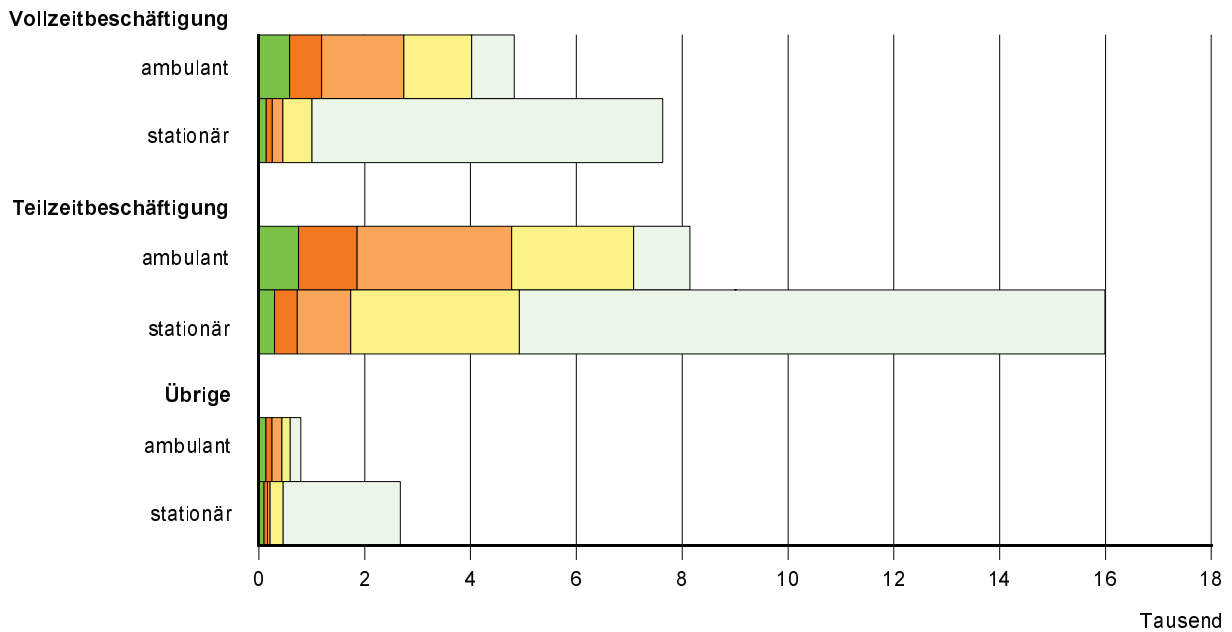




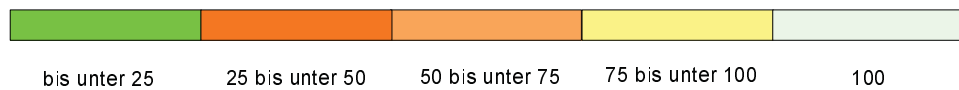
**Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2005 nach überwiegender Tätigkeitsbereich und Geschlecht**



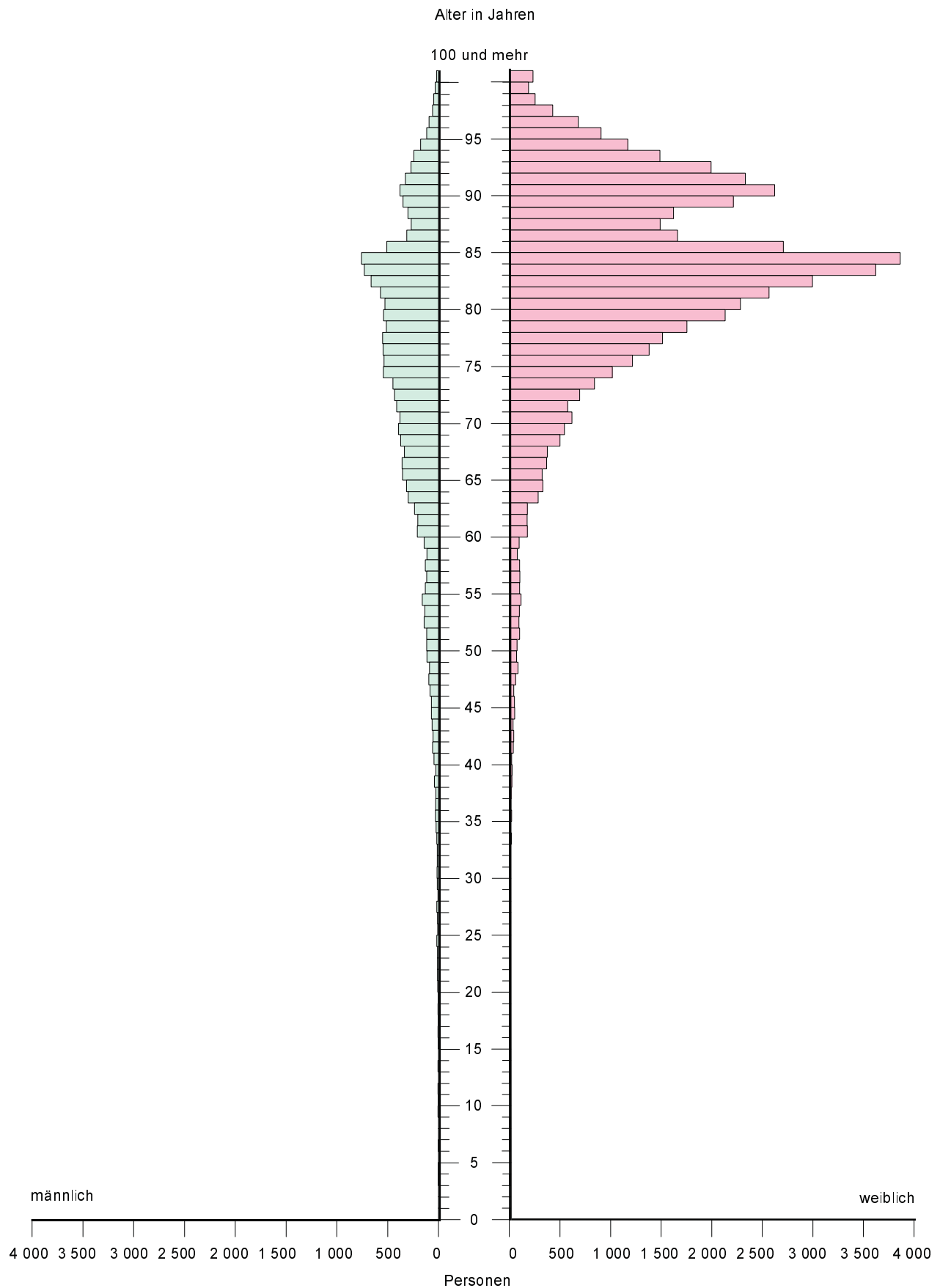
**Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen in Sachsen am 15. Dezember 2005  
nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI**

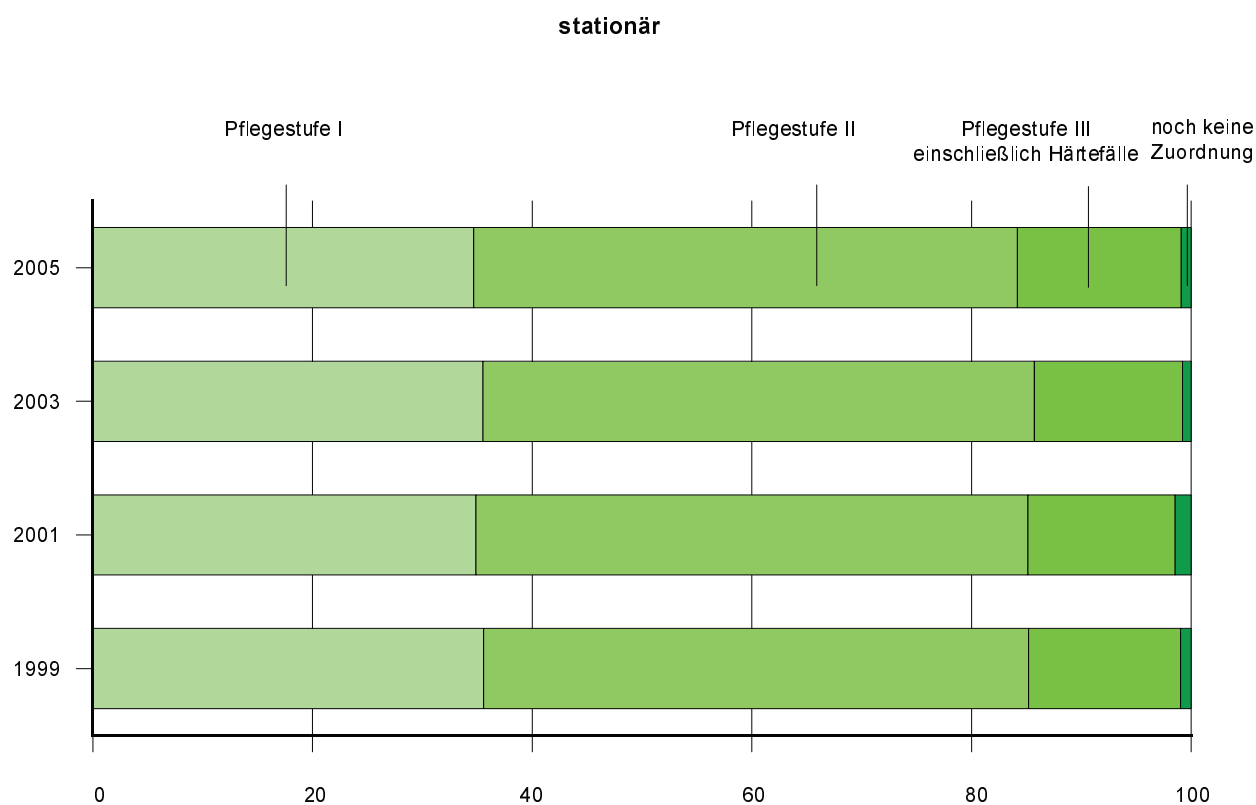


Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in Prozent

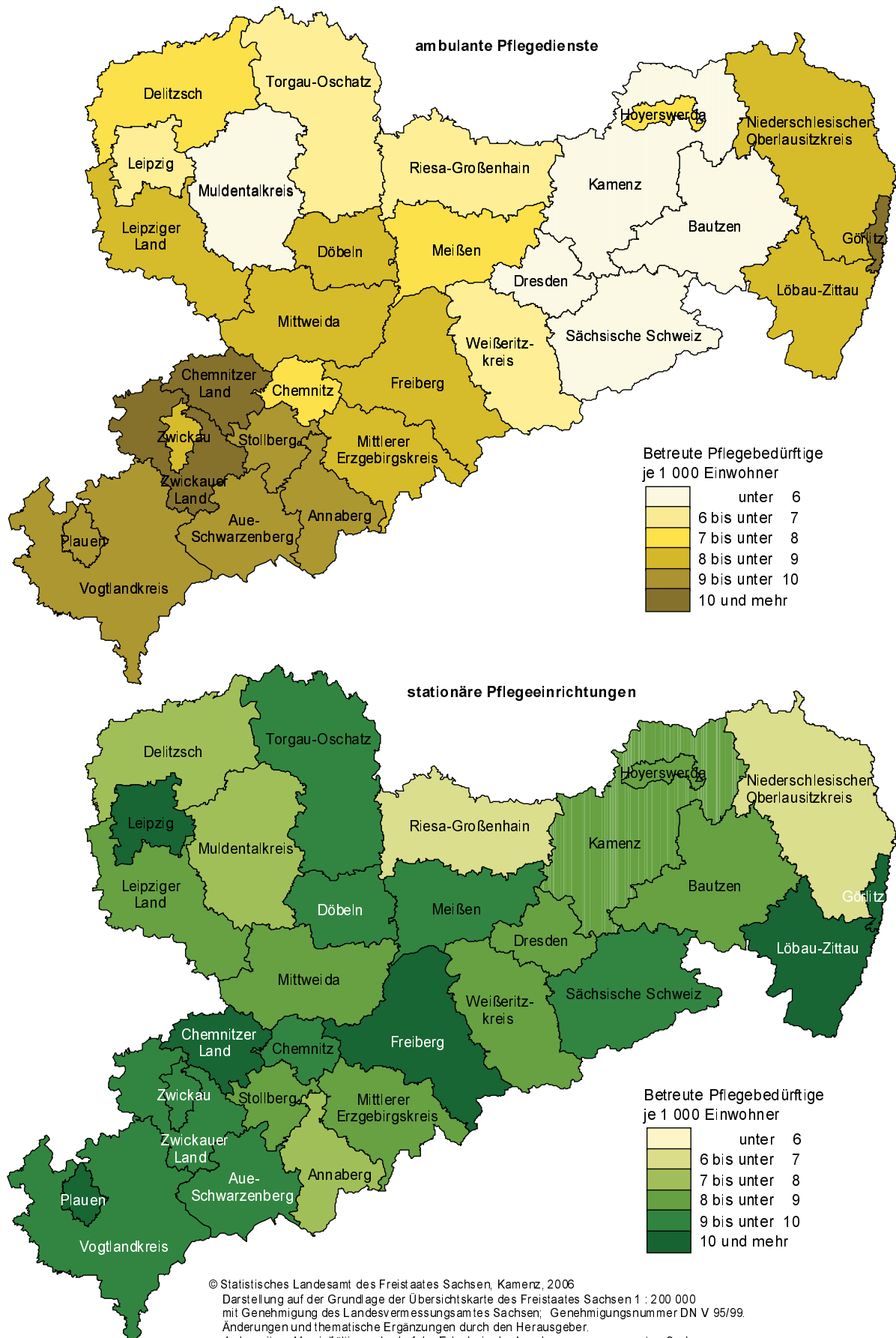


**Abb. 4 Betreute Pflegebedürftige in Sachsen am 15. Dezember 2005  
nach Alter und Geschlecht**





**Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige in Sachsen je 1 000 Einwohner am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**



**1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige  
am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005**

Merkmal	1999	2001	2003	2005	Veränderung 2005 gegenüber 1999 in %
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	<b>845</b>	<b>879</b>	<b>892</b>	<b>913</b>	<b>8,0</b>
Träger					
freigemeinnützig	290	289	282	289	-0,3
privat	546	581	605	618	13,2
öffentlich	9	9	5	6	-33,3
<b>Beschäftigte</b>	<b>10 405</b>	<b>12 050</b>	<b>12 987</b>	<b>13 762</b>	<b>32,3</b>
je Pflegedienst	12,3	13,7	14,6	15,1	22,5
männlich	1 015	1 013	1 005	1 091	7,5
weiblich	9 390	11 037	11 982	12 671	34,9
Beschäftigungsverhältnis					
vollzeitbeschäftigt	4 301	5 034	5 021	4 824	12,2
teilzeitbeschäftigt	5 516	6 538	7 444	8 146	47,7
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende	588	478	522	792	34,7
<b>Pflegebedürftige</b>	<b>29 971</b>	<b>32 980</b>	<b>31 510</b>	<b>31 310</b>	<b>4,5</b>
je 1 000 Einwohner	6,7	7,5	7,3	7,3	9,3
je Pflegedienst	35,5	37,5	35,3	34,3	-3,4
je Beschäftigten	2,9	2,7	2,4	2,3	-21,5
männlich	6 962	8 120	7 858	8 058	15,7
weiblich	23 009	24 860	23 652	23 252	1,1
Alter					
unter 15 Jahren	46	122	38	34	-26,1
15 bis unter 65 Jahre	2 355	2 855	2 642	2 558	8,6
65 und mehr Jahre	27 570	30 003	28 830	28 718	4,2
Pflegestufe					
Pflegestufe I	15 005	17 367	17 349	17 344	15,6
Pflegestufe II	12 360	12 851	11 593	11 372	-8,0
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	2 606	2 762	2 568	2 594	-0,5

## 2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999, 2001, 2003 und 2005

Merkmal	1999	2001	2003	2005	Veränderung 2005 gegenüber 1999 in %
<b>Einrichtungen</b>	<b>439</b>	<b>499</b>	<b>584</b>	<b>648</b>	<b>47,6</b>
Träger					
freigemeinnützig	278	302	334	382	37,4
privat	101	135	189	227	124,8
öffentlich	60	62	61	39	-35,0
<b>Verfügbare Plätze</b>	<b>34 467</b>	<b>36 154</b>	<b>39 817</b>	<b>43 413</b>	<b>26,0</b>
je 1 000 Einwohner	7,7	8,2	9,2	10,2	31,4
Art der Leistung					
vollstationäre Dauerpflege	32 575	33 884	37 192	40 656	24,8
Kurzzeitpflege	844	988	1 108	1 156	37,0
Tages- und Nachtpflege	1 048	1 282	1 517	1 601	52,8
<b>Beschäftigte</b>	<b>19 155</b>	<b>20 732</b>	<b>23 386</b>	<b>26 296</b>	<b>37,3</b>
je Einrichtung	43,6	41,5	40,0	40,6	-7,0
männlich	3 093	3 078	3 459	4 199	35,8
weiblich	16 062	17 654	19 927	22 097	37,6
Beschäftigungsverhältnis					
vollzeitbeschäftigt	8 732	8 115	7 396	7 630	-12,6
teilzeitbeschäftigt	8 875	11 194	14 285	15 992	80,2
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende	1 548	1 423	1 705	2 674	72,7
<b>Pflegebedürftige</b>	<b>30 752</b>	<b>33 419</b>	<b>36 844</b>	<b>39 921</b>	<b>29,8</b>
je 1 000 Einwohner	6,9	7,6	8,5	9,3	35,5
je Einrichtung	70,1	67,0	63,1	61,6	-12,1
je Beschäftigten	1,6	1,6	1,6	1,5	-5,4
männlich	6 481	7 039	7 921	9 093	40,3
weiblich	24 271	26 380	28 923	30 828	27,0
Alter					
unter 15 Jahren	2	3	6	7	250,0
15 bis unter 65 Jahre	3 412	3 407	3 354	3 328	-2,5
65 und mehr Jahre	27 338	30 009	33 484	36 586	33,8
Pflegestufe					
Pflegestufe I	10 944	11 662	13 089	13 845	26,5
Pflegestufe II	15 258	16 795	18 490	19 754	29,5
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	4 253	4 478	4 972	5 959	40,1
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	297	484	293	363	22,2

### 3. Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte <sup>1)</sup>				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>2)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	71	2 366	697	1 349	320	4 328	17,6
Plauen, Stadt	27	921	198	627	96	1 466	21,3
Zwickau, Stadt	35	893	362	466	65	1 739	17,8
Annaberg	35	799	158	583	58	1 356	16,3
Chemnitzer Land	69	1 753	666	927	160	3 335	24,8
Freiberg	60	1 525	555	851	119	2 700	18,6
Vogtlandkreis	93	1 962	511	1 331	120	3 543	18,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	29	793	219	513	61	1 564	17,5
Mittweida	55	1 350	340	916	94	2 332	17,8
Stollberg	34	871	241	518	112	1 612	18,0
Aue-Schwarzenberg	60	1 540	330	1 074	136	2 407	18,4
Zwickauer Land	65	1 550	417	995	138	2 840	22,1
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>633</b>	<b>16 323</b>	<b>4 694</b>	<b>10 150</b>	<b>1 479</b>	<b>29 222</b>	<b>19,0</b>
Dresden, Stadt	154	3 581	1 350	1 988	243	6 593	13,3
Görlitz, Stadt	28	763	138	571	54	1 323	23,0
Hoyerswerda, Stadt	14	448	73	315	60	678	15,9
Bautzen	44	1 288	305	835	148	2 011	13,4
Meißen	61	1 324	373	874	77	2 482	16,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35	862	291	490	81	1 458	15,1
Riesa-Großenhain	33	807	166	591	50	1 496	13,0
Löbau-Zittau	66	1 758	638	966	154	3 158	22,0
Sächsische Schweiz	49	1 242	339	805	98	2 081	14,9
Weißeritzkreis	39	991	332	595	64	1 795	14,7
Kamenz	44	1 136	349	683	104	1 877	12,5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>567</b>	<b>14 200</b>	<b>4 354</b>	<b>8 713</b>	<b>1 133</b>	<b>24 952</b>	<b>15,0</b>
Leipzig, Stadt	145	4 466	1 981	2 045	440	8 325	16,6
Delitzsch	42	999	271	649	79	1 826	14,8
Döbeln	30	712	160	490	62	1 266	17,5
Leipziger Land	55	1 461	435	925	101	2 408	16,3
Muldentalkreis	42	944	302	556	86	1 699	12,9
Torgau-Oschatz	47	953	257	610	86	1 533	15,9
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>361</b>	<b>9 535</b>	<b>3 406</b>	<b>5 275</b>	<b>854</b>	<b>17 057</b>	<b>15,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 561</b>	<b>40 058</b>	<b>12 454</b>	<b>24 138</b>	<b>3 466</b>	<b>71 231</b>	<b>16,7</b>

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende



#### 4. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ambulante Einrichtungen			Stationäre Einrichtungen		
	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
Chemnitz, Stadt	45	754	1 929	26	1 612	2 399
Plauen, Stadt	17	340	644	10	581	822
Zwickau, Stadt	22	388	859	13	505	880
Annaberg	26	323	752	9	476	604
Chemnitzer Land	37	633	1 468	32	1 120	1 867
Freiberg	33	504	1 183	27	1 021	1 517
Vogtlandkreis	58	749	1 713	35	1 213	1 830
Mittlerer Erzgebirgskreis	17	296	791	12	497	773
Mittweida	31	482	1 172	24	868	1 160
Stollberg	23	359	868	11	512	744
Aue-Schwarzenberg	39	620	1 226	21	920	1 181
Zwickauer Land	44	731	1 573	21	819	1 267
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>392</b>	<b>6 179</b>	<b>14 178</b>	<b>241</b>	<b>10 144</b>	<b>15 044</b>
Dresden, Stadt	89	1 037	2 341	65	2 544	4 252
Görlitz, Stadt	15	280	628	13	483	695
Hoyerswerda, Stadt	7	149	310	7	299	368
Bautzen	26	333	745	18	955	1 266
Meißen	35	448	1 057	26	876	1 425
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	416	792	16	446	666
Riesa-Großenhain	19	278	715	14	529	781
Löbau-Zittau	32	516	1 255	34	1 242	1 903
Sächsische Schweiz	28	347	737	21	895	1 344
Weißeritzkreis	20	305	739	19	686	1 056
Kamenz	23	258	592	21	878	1 285
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>313</b>	<b>4 367</b>	<b>9 911</b>	<b>254</b>	<b>9 833</b>	<b>15 041</b>
Leipzig, Stadt	79	1 412	3 217	66	3 054	5 108
Delitzsch	27	363	859	15	636	967
Döbeln	18	279	614	12	433	652
Leipziger Land	34	579	1 199	21	882	1 209
Muldentalkreis	24	305	706	18	639	993
Torgau-Oschatz	26	278	626	21	675	907
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>208</b>	<b>3 216</b>	<b>7 221</b>	<b>153</b>	<b>6 319</b>	<b>9 836</b>
<b>Sachsen</b>	<b>913</b>	<b>13 762</b>	<b>31 310</b>	<b>648</b>	<b>26 296</b>	<b>39 921</b>

### 5. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	45	754	351	338	65	1 929	7,8
Plauen, Stadt	17	340	95	222	23	644	9,3
Zwickau, Stadt	22	388	118	229	41	859	8,8
Annaberg	26	323	79	239	5	752	9,0
Chemnitzer Land	37	633	202	393	38	1 468	10,9
Freiberg	33	504	154	316	34	1 183	8,2
Vogtlandkreis	58	749	263	458	28	1 713	9,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	17	296	82	206	8	791	8,8
Mittweida	31	482	155	310	17	1 172	8,9
Stollberg	23	359	127	216	16	868	9,7
Aue-Schwarzenberg	39	620	141	446	33	1 226	9,4
Zwickauer Land	44	731	281	366	84	1 573	12,2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>392</b>	<b>6 179</b>	<b>2 048</b>	<b>3 739</b>	<b>392</b>	<b>14 178</b>	<b>9,2</b>
Dresden, Stadt	89	1 037	436	572	29	2 341	4,7
Görlitz, Stadt	15	280	60	199	21	628	10,9
Hoyerswerda, Stadt	7	149	13	123	13	310	7,3
Bautzen	26	333	64	258	11	745	5,0
Meißen	35	448	141	282	25	1 057	7,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	416	159	238	19	792	8,2
Riesa-Großenhain	19	278	75	192	11	715	6,2
Löbau-Zittau	32	516	166	329	21	1 255	8,8
Sächsische Schweiz	28	347	108	216	23	737	5,3
Weißeritzkreis	20	305	118	170	17	739	6,1
Kamenz	23	258	59	192	7	592	3,9
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>313</b>	<b>4 367</b>	<b>1 399</b>	<b>2 771</b>	<b>197</b>	<b>9 911</b>	<b>6,0</b>
Leipzig, Stadt	79	1 412	677	629	106	3 217	6,4
Delitzsch	27	363	135	206	22	859	7,0
Döbeln	18	279	110	154	15	614	8,5
Leipziger Land	34	579	246	298	35	1 199	8,1
Muldentalkreis	24	305	116	178	11	706	5,4
Torgau-Oschatz	26	278	93	171	14	626	6,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>208</b>	<b>3 216</b>	<b>1 377</b>	<b>1 636</b>	<b>203</b>	<b>7 221</b>	<b>6,7</b>
<b>Sachsen</b>	<b>913</b>	<b>13 762</b>	<b>4 824</b>	<b>8 146</b>	<b>792</b>	<b>31 310</b>	<b>7,3</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

**6. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am  
15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	26	1 612	346	1 011	255	2 399	9,7
Plauen, Stadt	10	581	103	405	73	822	11,9
Zwickau, Stadt	13	505	244	237	24	880	9,0
Annaberg	9	476	79	344	53	604	7,2
Chemnitzer Land	32	1 120	464	534	122	1 867	13,9
Freiberg	27	1 021	401	535	85	1 517	10,5
Vogtlandkreis	35	1 213	248	873	92	1 830	9,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	12	497	137	307	53	773	8,6
Mittweida	24	868	185	606	77	1 160	8,8
Stollberg	11	512	114	302	96	744	8,3
Aue-Schwarzenberg	21	920	189	628	103	1 181	9,0
Zwickauer Land	21	819	136	629	54	1 267	9,8
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>241</b>	<b>10 144</b>	<b>2 646</b>	<b>6 411</b>	<b>1 087</b>	<b>15 044</b>	<b>9,8</b>
Dresden, Stadt	65	2 544	914	1 416	214	4 252	8,6
Görlitz, Stadt	13	483	78	372	33	695	12,1
Hoyerswerda, Stadt	7	299	60	192	47	368	8,6
Bautzen	18	955	241	577	137	1 266	8,4
Meißen	26	876	232	592	52	1 425	9,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	446	132	252	62	666	6,9
Riesa-Großenhain	14	529	91	399	39	781	6,8
Löbau-Zittau	34	1 242	472	637	133	1 903	13,3
Sächsische Schweiz	21	895	231	589	75	1 344	9,6
Weißeritzkreis	19	686	214	425	47	1 056	8,7
Kamenitz	21	878	290	491	97	1 285	8,6
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>254</b>	<b>9 833</b>	<b>2 955</b>	<b>5 942</b>	<b>936</b>	<b>15 041</b>	<b>9,0</b>
Leipzig, Stadt	66	3 054	1 304	1 416	334	5 108	10,2
Delitzsch	15	636	136	443	57	967	7,8
Döbeln	12	433	50	336	47	652	9,0
Leipziger Land	21	882	189	627	66	1 209	8,2
Muldentalkreis	18	639	186	378	75	993	7,5
Torgau-Oschatz	21	675	164	439	72	907	9,4
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>153</b>	<b>6 319</b>	<b>2 029</b>	<b>3 639</b>	<b>651</b>	<b>9 836</b>	<b>9,2</b>
<b>Sachsen</b>	<b>648</b>	<b>26 296</b>	<b>7 630</b>	<b>15 992</b>	<b>2 674</b>	<b>39 921</b>	<b>9,3</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

**7. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einrich- tungen insgesamt	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
		freigemein- nütziger	privater	öffentlicher	freigemein- nütziger	privater	öffentlicher
		Träger					
Chemnitz, Stadt	71	11	34	-	21	5	-
Plauen, Stadt	27	6	11	-	8	2	-
Zwickau, Stadt	35	6	16	-	8	3	2
Annaberg	35	7	18	1	5	2	2
Chemnitzer Land	69	10	27	-	14	14	4
Freiberg	60	11	22	-	15	10	2
Vogtlandkreis	93	17	41	-	23	11	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	29	7	10	-	4	3	5
Mittweida	55	11	20	-	18	5	1
Stollberg	34	9	14	-	8	3	-
Aue-Schwarzenberg	60	14	25	-	13	7	1
Zwickauer Land	65	11	32	1	14	5	2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>633</b>	<b>120</b>	<b>270</b>	<b>2</b>	<b>151</b>	<b>70</b>	<b>20</b>
Dresden, Stadt	154	26	63	-	33	32	-
Görlitz, Stadt	28	6	9	-	11	2	-
Hoyerswerda, Stadt	14	3	4	-	5	2	-
Bautzen	44	10	16	-	13	4	1
Meißen	61	10	24	1	15	10	1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35	7	12	-	8	8	-
Riesa-Großenhain	33	9	10	-	8	3	3
Löbau-Zittau	66	15	17	-	21	9	4
Sächsische Schweiz	49	10	18	-	13	7	1
Weißeritzkreis	39	10	10	-	12	7	-
Kamenz	44	7	16	-	13	6	2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>567</b>	<b>113</b>	<b>199</b>	<b>1</b>	<b>152</b>	<b>90</b>	<b>12</b>
Leipzig, Stadt	145	22	57	-	32	32	2
Delitzsch	42	9	17	1	9	4	2
Döbeln	30	4	14	-	5	4	3
Leipziger Land	55	10	24	-	10	11	-
Muldentalkreis	42	6	16	2	11	7	-
Torgau-Oschatz	47	5	21	-	12	9	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>361</b>	<b>56</b>	<b>149</b>	<b>3</b>	<b>79</b>	<b>67</b>	<b>7</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 561</b>	<b>289</b>	<b>618</b>	<b>6</b>	<b>382</b>	<b>227</b>	<b>39</b>

**8. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Leistung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	2 660	10,8	2 474	124	62
Plauen, Stadt	866	12,6	831	5	30
Zwickau, Stadt	1 017	10,4	947	18	52
Annaberg	620	7,4	580	12	28
Chemnitzer Land	2 078	15,4	1 914	79	85
Freiberg	1 658	11,4	1 534	65	59
Vogtlandkreis	2 081	10,9	1 953	27	101
Mittlerer Erzgebirgskreis	840	9,4	786	18	36
Mittweida	1 219	9,3	1 175	29	15
Stollberg	836	9,3	802	22	12
Aue-Schwarzenberg	1 302	9,9	1 238	20	44
Zwickauer Land	1 318	10,2	1 266	22	30
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>16 495</b>	<b>10,7</b>	<b>15 500</b>	<b>441</b>	<b>554</b>
Dresden, Stadt	4 862	9,8	4 391	233	238
Görlitz, Stadt	722	12,5	696	14	12
Hoyerswerda, Stadt	376	8,8	350	14	12
Bautzen	1 327	8,8	1 264	41	22
Meißen	1 464	9,8	1 326	56	82
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	724	7,5	653	24	47
Riesa-Großenhain	825	7,2	757	20	48
Löbau-Zittau	2 002	14,0	1 916	50	36
Sächsische Schweiz	1 400	10,0	1 316	60	24
Weißeritzkreis	1 105	9,1	1 029	27	49
Kamenz	1 419	9,5	1 358	12	49
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>16 226</b>	<b>9,8</b>	<b>15 056</b>	<b>551</b>	<b>619</b>
Leipzig, Stadt	5 602	11,1	5 351	59	192
Delitzsch	1 071	8,7	1 006	19	46
Döbeln	673	9,3	617	16	40
Leipziger Land	1 346	9,1	1 278	20	48
Muldentalkreis	1 040	7,9	978	23	39
Torgau-Oschatz	960	10,0	870	27	63
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>10 692</b>	<b>10,0</b>	<b>10 100</b>	<b>164</b>	<b>428</b>
<b>Sachsen</b>	<b>43 413</b>	<b>10,2</b>	<b>40 656</b>	<b>1 156</b>	<b>1 601</b>

**9. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art des Trägers und Art der Leistung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Freigemeinnütziger Träger			Privater Träger			Öffentlicher Träger		
	Betten für ...								
	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege
Chemnitz, Stadt	1 947	92	62	527	32	-	-	-	-
Plauen, Stadt	612	5	30	219	-	-	-	-	-
Zwickau, Stadt	444	8	24	263	-	28	240	10	-
Annaberg	190	-	28	90	12	-	300	-	-
Chemnitzer Land	895	30	39	818	39	38	201	10	8
Freiberg	804	39	59	598	26	-	132	-	-
Vogtlandkreis	1 130	23	78	763	4	23	60	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	177	-	12	194	-	-	415	18	24
Mittweida	955	-	15	138	24	-	82	5	-
Stollberg	451	22	12	351	-	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	811	20	12	376	-	32	51	-	-
Zwickauer Land	679	7	30	440	5	-	147	10	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>9 095</b>	<b>246</b>	<b>401</b>	<b>4 777</b>	<b>142</b>	<b>121</b>	<b>1 628</b>	<b>53</b>	<b>32</b>
Dresden, Stadt	2 836	132	168	1 555	101	70	-	-	-
Görlitz, Stadt	553	14	12	143	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	303	14	12	47	-	-	-	-	-
Bautzen	773	7	22	113	22	-	378	12	-
Meißen	674	44	46	610	12	36	42	-	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	331	12	35	322	12	12	-	-	-
Riesa-Großenhain	472	2	36	100	-	12	185	18	-
Löbau-Zittau	1 143	46	24	623	4	12	150	-	-
Sächsische Schweiz	617	37	12	239	9	-	460	14	12
Weißeritzkreis	768	10	37	261	17	12	-	-	-
Kamenz	882	4	49	281	8	-	195	-	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>9 352</b>	<b>322</b>	<b>453</b>	<b>4 294</b>	<b>185</b>	<b>154</b>	<b>1 410</b>	<b>44</b>	<b>12</b>
Leipzig, Stadt	1 918	25	166	3 341	34	26	92	-	-
Delitzsch	571	19	46	339	-	-	96	-	-
Döbeln	229	3	12	141	13	20	247	-	8
Leipziger Land	740	10	12	538	10	36	-	-	-
Muldentalkreis	571	23	39	407	-	-	-	-	-
Torgau-Oschatz	612	13	24	258	14	39	-	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>4 641</b>	<b>93</b>	<b>299</b>	<b>5 024</b>	<b>71</b>	<b>121</b>	<b>435</b>	<b>-</b>	<b>8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>23 088</b>	<b>661</b>	<b>1 153</b>	<b>14 095</b>	<b>398</b>	<b>396</b>	<b>3 473</b>	<b>97</b>	<b>52</b>

**10. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Leistung und Zimmerbelegung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter für					
		vollstationäre Dauerpflege				Kurzzeitpflege	
		1-Bett- Zimmer	2-Bett- Zimmer	3-Bett- Zimmer	4- und mehr- Bett-Zimmer	1-Bett- Zimmer	2- und 3- Bett-Zimmer
Chemnitz, Stadt	2 660	1 410	1 064	-	-	84	40
Plauen, Stadt	866	414	417	-	-	3	2
Zwickau, Stadt	1 017	529	418	-	-	16	2
Annaberg	620	402	160	18	-	-	12
Chemnitzer Land	2 078	854	1 038	18	4	39	40
Freiberg	1 658	874	648	12	-	49	16
Vogtlandkreis	2 081	1 178	775	-	-	15	12
Mittlerer Erzgebirgskreis	840	407	364	15	-	8	10
Mittweida	1 219	756	419	-	-	19	10
Stollberg	836	446	356	-	-	12	10
Aue-Schwarzenberg	1 302	706	532	-	-	16	4
Zwickauer Land	1 318	619	635	12	-	21	1
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>16 495</b>	<b>8 595</b>	<b>6 826</b>	<b>75</b>	<b>4</b>	<b>282</b>	<b>159</b>
Dresden, Stadt	4 862	2 448	1 943	-	-	135	98
Görlitz, Stadt	722	410	286	-	-	10	4
Hoyerswerda, Stadt	376	210	140	-	-	14	-
Bautzen	1 327	744	520	-	-	29	12
Meißen	1 464	790	536	-	-	30	26
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	724	407	246	-	-	22	2
Riesa-Großenhain	825	490	267	-	-	16	4
Löbau-Zittau	2 002	1 042	874	-	-	20	30
Sächsische Schweiz	1 400	722	594	-	-	43	17
Weißeritzkreis	1 105	637	392	-	-	15	12
Kamenz	1 419	720	638	-	-	12	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>16 226</b>	<b>8 620</b>	<b>6 436</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>346</b>	<b>205</b>
Leipzig, Stadt	5 602	2 709	2 642	-	-	35	24
Delitzsch	1 071	566	440	-	-	17	2
Döbeln	673	375	242	-	-	6	10
Leipziger Land	1 346	812	466	-	-	20	-
Muldentalkreis	1 040	594	384	-	-	7	16
Torgau-Oschatz	960	602	268	-	-	15	12
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>10 692</b>	<b>5 658</b>	<b>4 442</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>64</b>
<b>Sachsen</b>	<b>43 413</b>	<b>22 873</b>	<b>17 704</b>	<b>75</b>	<b>4</b>	<b>728</b>	<b>428</b>

# 11. Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) und Art der Leistung

Art der Vergütung			Einrichtungen mit <sup>1)</sup>			
Vergütung von ... bis unter ... € pro Person und Tag			vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege
<b>Pflegeklasse 1</b>						
	unter	20	-	-	19	-
20	-	25	-	-	98	2
25	-	30	7	-	7	-
30	-	35	457	83	-	-
35	-	45	58	35	-	-
45	-	55	2	1	-	1
55	und mehr		10	-	-	-
<b>Pflegeklasse 2</b>						
	unter	20	-	-	1	-
20	-	25	-	-	3	-
25	-	30	-	-	53	-
30	-	35	-	-	64	2
35	-	45	381	75	3	-
45	-	55	140	32	-	-
55	-	65	3	11	-	1
65	und mehr		10	1	-	-
<b>Pflegeklasse 3</b>						
	unter	45	-	-	123	2
45	-	50	4	-	1	-
50	-	55	36	9	-	-
55	-	60	281	55	-	-
60	-	65	189	39	-	-
65	-	75	12	10	-	1
75	-	85	2	6	-	-
85	und mehr		10	-	-	-
<b>Entgelt für Unterkunft und Verpflegung</b>						
	unter	15	253	59	124	3
15	-	18	279	55	-	-
18	-	21	2	3	-	-
21	-	24	-	1	-	-
24	-	27	-	1	-	-
27	-	30	-	-	-	-
30	-	35	-	-	-	-

1) Stationäre Pflegeeinrichtungen, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.



## 12. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt <sup>1)</sup>				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>2)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	7 755	2 793	4 943	19	850	400	448	6 905	2 393	4 495
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	782	240	537	5	64	31	33	718	209	504
Krankenschwester, Krankenpfleger	9 233	4 068	5 157	8	507	256	251	8 726	3 812	4 906
Krankenpflegehelfer	1 244	357	879	8	120	43	76	1 124	314	803
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	675	285	387	3	8	6	2	667	279	385
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	272	74	196	2	28	10	17	244	64	179
Heilerziehungspflegehelfer	45	16	29	-	14	9	5	31	7	24
Heilpädagoge	34	10	24	-	2	1	1	32	9	23
Ergotherapeut <sup>3)</sup>	536	136	396	4	20	12	8	516	124	388
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	341	85	251	5	38	19	16	303	66	235
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	230	76	153	1	23	14	9	207	62	144
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	330	69	258	3	5	4	1	325	65	257
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	3	1	2	-	-	-	-	3	1	2
Pflegewissenschaft	85	65	19	1	16	15	1	69	50	18
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 377	316	1 053	8	81	21	58	1 296	295	995
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	228	72	155	1	6	5	1	222	67	154
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 675	416	1 234	25	134	71	55	1 541	345	1 179
Sonstiger Berufsabschluss	10 558	2 497	7 624	437	2 078	813	958	8 480	1 684	6 666
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	4 655	878	841	2 936	1 296	223	173	3 359	655	668
<b>Insgesamt</b>	<b>40 058</b>	<b>12 454</b>	<b>24 138</b>	<b>3 466</b>	<b>5 290</b>	<b>1 953</b>	<b>2 113</b>	<b>34 768</b>	<b>10 501</b>	<b>22 025</b>

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

3) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

### 13. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2005 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	3 243	1 218	2 017	8	199	111	87	3 044	1 107	1 930
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	282	103	175	4	10	7	3	272	96	172
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 622	2 079	2 537	6	196	109	87	4 426	1 970	2 450
Krankenpflegehelfer	316	84	230	2	13	4	9	303	80	221
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	338	145	190	3	3	2	1	335	143	189
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	105	37	66	2	11	5	5	94	32	61
Heilerziehungspflegehelfer	17	10	7	-	5	4	1	12	6	6
Heilpädagoge	8	2	6	-	1	-	1	7	2	5
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	47	16	29	2	-	-	-	47	16	29
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	118	37	80	1	12	10	2	106	27	78
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	47	21	25	1	2	-	2	45	21	23
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	191	50	138	3	1	1	-	190	49	138
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Pflegewissenschaft	15	6	9	-	-	-	-	15	6	9
Sonstiger pflegerischer Beruf	537	136	397	4	17	8	8	520	128	389
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	171	49	121	1	4	3	1	167	46	120
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	477	102	371	4	6	2	4	471	100	367
Sonstiger Berufsabschluss	2 161	496	1 569	96	360	124	170	1 801	372	1 399
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	1 066	233	178	655	251	47	27	815	186	151
<b>Insgesamt</b>	<b>13 762</b>	<b>4 824</b>	<b>8 146</b>	<b>792</b>	<b>1 091</b>	<b>437</b>	<b>408</b>	<b>12 671</b>	<b>4 387</b>	<b>7 738</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

# 14. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	4 512	1 575	2 926	11	651	289	361	3 861	1 286	2 565
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	500	137	362	1	54	24	30	446	113	332
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 611	1 989	2 620	2	311	147	164	4 300	1 842	2 456
Krankenpflegehelfer	928	273	649	6	107	39	67	821	234	582
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	337	140	197	-	5	4	1	332	136	196
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	167	37	130	-	17	5	12	150	32	118
Heilerziehungspflegehelfer	28	6	22	-	9	5	4	19	1	18
Heilpädagoge	26	8	18	-	1	1	-	25	7	18
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	489	120	367	2	20	12	8	469	108	359
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	223	48	171	4	26	9	14	197	39	157
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	183	55	128	-	21	14	7	162	41	121
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	139	19	120	-	4	3	1	135	16	119
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	2	1	1	-	-	-	-	2	1	1
Pflegewissenschaft	70	59	10	1	16	15	1	54	44	9
Sonstiger pflegerischer Beruf	840	180	656	4	64	13	50	776	167	606
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	57	23	34	-	2	2	-	55	21	34
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 198	314	863	21	128	69	51	1 070	245	812
Sonstiger Berufsabschluss	8 397	2 001	6 055	341	1 718	689	788	6 679	1 312	5 267
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	3 589	645	663	2 281	1 045	176	146	2 544	469	517
<b>Insgesamt</b>	<b>26 296</b>	<b>7 630</b>	<b>15 992</b>	<b>2 674</b>	<b>4 199</b>	<b>1 516</b>	<b>1 705</b>	<b>22 097</b>	<b>6 114</b>	<b>14 287</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut; Arbeitstherapeut

**15. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005  
nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis**

Überwiegender Tätigkeitsbereich	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insge- samt	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	übrige <sup>1)</sup>	zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	darunter	
						Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte		Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Insgesamt <sup>2)</sup>										
Pflegedienstleitung	1 064	949	115	-	45	43	2	1 019	906	113
Grundpflege	9 762	3 048	6 145	569	576	226	240	9 186	2 822	5 905
Hauswirtschaftliche Versorgung	1 689	302	1 265	122	116	26	27	1 573	276	1 238
Pflege und Betreuung	19 157	5 351	11 532	2 274	2 623	736	1 190	16 534	4 615	10 342
Soziale Betreuung	950	223	667	60	73	24	29	877	199	638
Hauswirtschaftsbereich	3 645	747	2 725	173	417	156	143	3 228	591	2 582
Haustechnischer Bereich	827	404	303	120	755	387	249	72	17	54
Verwaltung, Geschäftsführung	2 164	1 232	900	32	412	286	114	1 752	946	786
Sonstiger Bereich	800	198	486	116	273	69	119	527	129	367
Insgesamt	40 058	12 454	24 138	3 466	5 290	1 953	2 113	34 768	10 501	22 025
ambulante Pflegedienste										
Pflegedienstleitung	1 064	949	115	-	45	43	2	1 019	906	113
Grundpflege	9 762	3 048	6 145	569	576	226	240	9 186	2 822	5 905
Hauswirtschaftliche Versorgung	1 689	302	1 265	122	116	26	27	1 573	276	1 238
Verwaltung, Geschäftsführung	714	391	316	7	151	94	54	563	297	262
Sonstiger Bereich	533	134	305	94	203	48	85	330	86	220
Zusammen	13 762	4 824	8 146	792	1 091	437	408	12 671	4 387	7 738
stationäre Pflegeeinrichtungen										
Pflege und Betreuung	19 157	5 351	11 532	2 274	2 623	736	1 190	16 534	4 615	10 342
Soziale Betreuung	950	223	667	60	73	24	29	877	199	638
Hauswirtschaftsbereich	3 645	747	2 725	173	417	156	143	3 228	591	2 582
Haustechnischer Bereich	827	404	303	120	755	387	249	72	17	54
Verwaltung, Geschäftsführung	1 450	841	584	25	261	192	60	1 189	649	524
Sonstiger Bereich	267	64	181	22	70	21	34	197	43	147
Zusammen	26 296	7 630	15 992	2 674	4 199	1 516	1 705	22 097	6 114	14 287

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

# 16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis	Insgesamt	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in %				
		100	75 bis unter 100	50 bis unter 75	25 bis unter 50	unter 25

## Insgesamt<sup>1)</sup>

Vollzeitbeschäftigt	12 454	7 431	1 828	1 752	722	721
Teilzeitbeschäftigt	24 138	12 132	5 492	3 937	1 530	1 047
Übrige <sup>2)</sup>	3 466	2 411	407	233	184	231
<b>Insgesamt</b>	<b>40 058</b>	<b>21 974</b>	<b>7 727</b>	<b>5 922</b>	<b>2 436</b>	<b>1 999</b>

## ambulante Pflegedienste

Vollzeitbeschäftigt	4 824	803	1 281	1 554	606	580
Teilzeitbeschäftigt	8 146	1 063	2 303	2 926	1 101	753
Übrige <sup>2)</sup>	792	200	158	185	114	135
<b>Zusammen</b>	<b>13 762</b>	<b>2 066</b>	<b>3 742</b>	<b>4 665</b>	<b>1 821</b>	<b>1 468</b>

## stationäre Pflegeeinrichtungen

Vollzeitbeschäftigt	7 630	6 628	547	198	116	141
Teilzeitbeschäftigt	15 992	11 069	3 189	1 011	429	294
Übrige <sup>2)</sup>	2 674	2 211	249	48	70	96
<b>Zusammen</b>	<b>26 296</b>	<b>19 908</b>	<b>3 985</b>	<b>1 257</b>	<b>615</b>	<b>531</b>

1) Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

2) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

**17. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am  
15. Dezember 2005 nach Alter und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren			Insgesamt	Männlich	Weiblich	Je 1 000 Einwohner
<b>Insgesamt</b>						
unter	25		150	87	63	0,2
25	-	40	463	272	191	0,6
40	-	50	1 110	653	457	1,6
50	-	60	2 203	1 268	935	3,8
60	-	65	2 001	1 088	913	7,0
65	-	70	3 628	1 735	1 893	11,4
70	-	75	5 342	2 068	3 274	23,4
75	-	80	9 576	2 689	6 887	51,1
80	-	85	16 639	3 035	13 604	129,9
85	-	90	13 496	2 146	11 350	246,8
90	-	95	12 222	1 568	10 654	444,3
95	-	100	3 928	491	3 437	590,3
100 und älter			473	51	422	512,5
<b>Insgesamt</b>			<b>71 231</b>	<b>17 151</b>	<b>54 080</b>	<b>16,7</b>
<b>ambulante Pflegedienste</b>						
unter	25		108	63	45	0,1
25	-	40	193	110	83	0,2
40	-	50	465	260	205	0,7
50	-	60	997	526	471	1,7
60	-	65	829	422	407	2,9
65	-	70	1 568	682	886	4,9
70	-	75	2 567	910	1 657	11,2
75	-	80	4 817	1 397	3 420	25,7
80	-	85	7 923	1 630	6 293	61,8
85	-	90	5 910	1 099	4 811	108,1
90	-	95	4 543	732	3 811	165,2
95	-	100	1 261	212	1 049	189,5
100 und älter			129	15	114	139,8
<b>Zusammen</b>			<b>31 310</b>	<b>8 058</b>	<b>23 252</b>	<b>7,3</b>
<b>stationäre Pflegeeinrichtungen</b>						
unter	25		42	24	18	0,0
25	-	40	270	162	108	0,3
40	-	50	645	393	252	1,0
50	-	60	1 206	742	464	2,1
60	-	65	1 172	666	506	4,1
65	-	70	2 060	1 053	1 007	6,5
70	-	75	2 775	1 158	1 617	12,1
75	-	80	4 759	1 292	3 467	25,4
80	-	85	8 716	1 405	7 311	68,0
85	-	90	7 586	1 047	6 539	138,7
90	-	95	7 679	836	6 843	279,2
95	-	100	2 667	279	2 388	400,8
100 und älter			344	36	308	372,7
<b>Zusammen</b>			<b>39 921</b>	<b>9 093</b>	<b>30 828</b>	<b>9,3</b>

**18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am  
15. Dezember 2005 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...					noch keine Zuordnung <sup>1)</sup>
		I	II	III			
				insgesamt	dar. Härtefälle		
Insgesamt							
unter 25	150	29	43	78	18	-	
25 - 40	463	87	131	243	31	2	
40 - 50	1 110	429	358	310	37	13	
50 - 60	2 203	1 044	700	438	33	21	
60 - 65	2 001	913	764	305	11	19	
65 - 70	3 628	1 697	1 389	517	22	25	
70 - 75	5 342	2 347	2 245	721	17	29	
75 - 80	9 576	4 282	4 123	1 107	18	64	
80 - 85	16 639	7 801	7 075	1 673	17	90	
85 - 90	13 496	6 222	5 969	1 263	11	42	
90 - 95	12 222	4 955	5 934	1 285	10	48	
95 - 100	3 928	1 274	2 121	523	3	10	
100 und älter	473	109	274	90	2	-	
Insgesamt	71 231	31 189	31 126	8 553	230	363	
männlich							
unter 25	87	18	24	45	12	-	
25 - 40	272	53	79	139	19	1	
40 - 50	653	286	197	163	21	7	
50 - 60	1 268	641	381	235	22	11	
60 - 65	1 088	534	407	141	7	6	
65 - 70	1 735	814	641	264	14	16	
70 - 75	2 068	860	897	298	8	13	
75 - 80	2 689	1 095	1 245	330	8	19	
80 - 85	3 035	1 359	1 342	312	3	22	
85 - 90	2 146	1 002	971	167	1	6	
90 - 95	1 568	720	722	118	-	8	
95 - 100	491	205	232	51	-	3	
100 und älter	51	12	35	4	-	-	
Zusammen	17 151	7 599	7 173	2 267	115	112	
weiblich							
unter 25	63	11	19	33	6	-	
25 - 40	191	34	52	104	12	1	
40 - 50	457	143	161	147	16	6	
50 - 60	935	403	319	203	11	10	
60 - 65	913	379	357	164	4	13	
65 - 70	1 893	883	748	253	8	9	
70 - 75	3 274	1 487	1 348	423	9	16	
75 - 80	6 887	3 187	2 878	777	10	45	
80 - 85	13 604	6 442	5 733	1 361	14	68	
85 - 90	11 350	5 220	4 998	1 096	10	36	
90 - 95	10 654	4 235	5 212	1 167	10	40	
95 - 100	3 437	1 069	1 889	472	3	7	
100 und älter	422	97	239	86	2	-	
Zusammen	54 080	23 590	23 953	6 286	115	251	

1) nur in stationären Einrichtungen

# **19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2005 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren			Insgesamt	Pflegestufe ...			
				I	II	III	
						insgesamt	dar. Härtefälle
Insgesamt							
unter 25			108	24	35	49	9
25 - 40			193	65	61	67	4
40 - 50			465	236	142	87	9
50 - 60			997	558	283	156	7
60 - 65			829	426	296	107	-
65 - 70			1 568	852	540	176	7
70 - 75			2 567	1 356	938	273	4
75 - 80			4 817	2 662	1 779	376	5
80 - 85			7 923	4 669	2 739	515	9
85 - 90			5 910	3 461	2 099	350	3
90 - 95			4 543	2 446	1 790	307	3
95 - 100			1 261	547	603	111	2
100 und älter			129	42	67	20	1
Insgesamt			31 310	17 344	11 372	2 594	63
männlich							
unter 25			63	15	21	27	6
25 - 40			110	38	33	39	2
40 - 50			260	149	74	37	5
50 - 60			526	315	137	74	3
60 - 65			422	219	148	55	-
65 - 70			682	346	235	101	5
70 - 75			910	411	379	120	2
75 - 80			1 397	650	604	143	4
80 - 85			1 630	816	667	147	2
85 - 90			1 099	581	453	65	-
90 - 95			732	372	313	47	-
95 - 100			212	100	97	15	-
100 und älter			15	3	10	2	-
Zusammen			8 058	4 015	3 171	872	29
weiblich							
unter 25			45	9	14	22	3
25 - 40			83	27	28	28	2
40 - 50			205	87	68	50	4
50 - 60			471	243	146	82	4
60 - 65			407	207	148	52	-
65 - 70			886	506	305	75	2
70 - 75			1 657	945	559	153	2
75 - 80			3 420	2 012	1 175	233	1
80 - 85			6 293	3 853	2 072	368	7
85 - 90			4 811	2 880	1 646	285	3
90 - 95			3 811	2 074	1 477	260	3
95 - 100			1 049	447	506	96	2
100 und älter			114	39	57	18	1
Zusammen			23 252	13 329	8 201	1 722	34



## 20. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren			Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung
				I	II	III		
						insgesamt	dar. Härtefälle	
Insgesamt								
unter 25			42	5	8	29	9	-
25 - 40			270	22	70	176	27	2
40 - 50			645	193	216	223	28	13
50 - 60			1 206	486	417	282	26	21
60 - 65			1 172	487	468	198	11	19
65 - 70			2 060	845	849	341	15	25
70 - 75			2 775	991	1 307	448	13	29
75 - 80			4 759	1 620	2 344	731	13	64
80 - 85			8 716	3 132	4 336	1 158	8	90
85 - 90			7 586	2 761	3 870	913	8	42
90 - 95			7 679	2 509	4 144	978	7	48
95 - 100			2 667	727	1 518	412	1	10
100 und älter			344	67	207	70	1	-
Insgesamt			39 921	13 845	19 754	5 959	167	363
männlich								
unter 25			24	3	3	18	6	-
25 - 40			162	15	46	100	17	1
40 - 50			393	137	123	126	16	7
50 - 60			742	326	244	161	19	11
60 - 65			666	315	259	86	7	6
65 - 70			1 053	468	406	163	9	16
70 - 75			1 158	449	518	178	6	13
75 - 80			1 292	445	641	187	4	19
80 - 85			1 405	543	675	165	1	22
85 - 90			1 047	421	518	102	1	6
90 - 95			836	348	409	71	-	8
95 - 100			279	105	135	36	-	3
100 und älter			36	9	25	2	-	-
Zusammen			9 093	3 584	4 002	1 395	86	112
weiblich								
unter 25			18	2	5	11	3	-
25 - 40			108	7	24	76	10	1
40 - 50			252	56	93	97	12	6
50 - 60			464	160	173	121	7	10
60 - 65			506	172	209	112	4	13
65 - 70			1 007	377	443	178	6	9
70 - 75			1 617	542	789	270	7	16
75 - 80			3 467	1 175	1 703	544	9	45
80 - 85			7 311	2 589	3 661	993	7	68
85 - 90			6 539	2 340	3 352	811	7	36
90 - 95			6 843	2 161	3 735	907	7	40
95 - 100			2 388	622	1 383	376	1	7
100 und älter			308	58	182	68	1	-
Zusammen			30 828	10 261	15 752	4 564	81	251